

Deutscher Text
Online-Petition
Ghana: das Anti-Hexerei-Gesetz 2023

Betreff: Unterzeichnen Sie das Anti-Hexerei-Gesetz 2023

Exzellenz,

die Rechte von Frauen, die der Hexerei beschuldigt werden, müssen geschützt werden. Immer wieder werden Personen, vorwiegend ältere Frauen, in Ghana der Hexerei beschuldigt. Diese tief verwurzelte Praxis hat zu unsäglichem Leid, Diskriminierung und Gewalt geführt. Ich fordere Sie auf, das Anti-Hexerei-Gesetz 2023 dringend zu unterzeichnen, um die gefährdeten Menschen zu schützen.

Der tragische Fall von Akua Denteh, einer 90-jährigen Frau aus Kafaba in der Savannah-Region, ist nur eines der herzerreißenden Beispiele für die schrecklichen Folgen von Hexereivorwürfen. Am 23. Juli 2020 wurde sie zu Tode geprügelt, nachdem man sie der Hexerei bezichtigt hatte. Leider haben Hunderte Menschen, die der Hexerei beschuldigt wurden, Misshandlungen erlitten und wurden aus ihren Gemeinschaften vertrieben, um in Lagern zurückgezogen zu leben.

Hinter diesen Anschuldigungen stehen oft Aberglaube, Neid und alte Überzeugungen, was zu schweren Menschenrechtsverletzungen und Misshandlungen führt. Die Opfer, meist ältere Frauen, sind brutalen Angriffen, Vertreibung und sozialer Ausgrenzung ausgesetzt. Solche Taten stehen in krassem Gegensatz zu den Werten der Gerechtigkeit, der Menschenwürde und der Gleichheit.

Gesetze sind dringend notwendig.

Der Gesetzesentwurf zur Bekämpfung der Hexerei, der nach umfassenden Konsultationen mit verschiedenen Interessengruppen sorgfältig ausgearbeitet wurde, zielt darauf ab, dieses ernste und dringende Problem anzugehen.

Wir fordern, wie im Gesetzesentwurf enthalten:

- ein Verbot, Menschen der Hexerei zu beschuldigen,
- strenge abschreckende Strafen,
- Schutzmaßnahmen, sichere Zufluchtsorte und Unterstützungssysteme wie psychologische und medizinische Betreuung sowie Wiedereingliederungsprogramme in die Gesellschaft.
- die Durchführung landesweiter Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Auswirkungen von Hexereivorwürfen und die Bedeutung des Schutzes der Menschenrechte, insbesondere für die Schwächsten,

Schaffung eines klaren Rechtsweges für die Opfer, um Gerechtigkeit und Entschädigung zu erlangen und so die Rechtsstaatlichkeit zu stärken.

Kontakt:

Dominique Renault, info@amnesty-frauen.de

Weitere Infos auf www.amnesty-frauen.de